

Wortsuche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **70 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wortsuche

Reiche Anagramm-Ernte

Gesucht waren (freie) Verse mit mindestens einem vierfachen Anagramm. Der Ehrenpreis geht an Hansmax Schaub, Ennenda, mit nicht weniger als 27 Versen. Darunter sind drei mit sechsfachen Abwandlungen (von Angel, Ostern und Diener). Dazu dieser:

*Riesen reisen oft in Serien
eisern in die Sommerferien.*

Ja, einer fand gar *reines* Gold
und schenkt' es *seiner* Liebsten hold.
(*Nieser* nicht im Duden.)

Das ist ein Anagramm-Siebner, es fehlt nur der schöne Schluss, z. B. so:

Nieser steht noch nicht im Duden,
aber Grimms ins Buch ihn luden.

Unter den Goldfunden aus Ennenda funkeln diese drei besonders:

Herr *Berset*, fürwahr, nicht *sterbe*
noch *berste*;
er *strebe* danach, zu werden der Erste.
Ein scharfes *Beil* im *Leib*
ist auch in *Biel* nicht *lieb*.

Wer durch den *Steig* *stieg*,
des starker *Geist* *siegt*.

Den SVDS-Jubiläumsband «Deutsch in der Schweiz» erhalten Noldi Kessler, Gams, für:

Nie nass auf *eines* Kunstschmieds
schön geformte *Eisen* *niese*,
weil sonst er *seine* Tür dir wiese!
und Felix Sachs, St. Gallen, für:
Regen, *regne* *gerne*.
Neger, ziehe *engre* Hüte *enger*!

Last, but not least, hat auch der frühere «Sprachspiegel»-Redaktor Ernst Nef zur Leier gegriffen; hier einer seiner beiden Verse:

Was ich gelegentlich *meine*
mit allzu forscher *Miene*,
hat schon manch *einem*
meine Gesellschaft verleidet;
drum mach i das jetzt *nieme*!

Verschränkte Palindrome

Ein weiterer Schaub-Geistesblitz liefert die Idee zur neuen Wortsuche:

Ein *Neger* mit Gazelle zagt im *Regen* *nie*.
Nicht *gerne* schnallt sich *enger*
den Gürtel das Genie.

Der erste Teil ist ein bekanntes Palindrom. Idealerweise würden auch die weiteren Anagramme in diese Form gekleidet, etwa so, à la Fussball-WM: Tor *enger* mit Radar; Tim, *regne* rot!

Also: Man finde zwei Palindrome, die über ein Anagramm verbunden sind. Beim Lesen von hinten ergeben sich dann automatisch zwei weitere Ko-Anagramme. Der erste Teil darf ein bekanntes Palindrom sein; einzelne Anagramme dürfen Wörter übergreifen (wie *mit Gazelle zagt im*). Besonders geschätzt würde ein einzelnes Palindrom, das ein vierfaches Anagramm enthielte. dg

Post bitte bis 10. 9. 2014 an:
Redaktion «Sprachspiegel»,
Feldackerweg 23, CH-3067 Boll
oder redaktion@sprachverein.ch